

Allgemeine Informationen

Dritte Jahrestagung am 21. und 22. September
2017, Haus Villigst, Schwerte

Prof. Dr. Anna Henkel
Prof. Dr. Isolde Karle
Prof. Dr. Gesa Lindemann
Prof. Dr. Micha Werner
Prof. Dr. Knut Berner

Teilnehmerbeitrag:

Stipendiaten des ES: 38,00 €
Externe Teilnehmer: 72,50 €

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir zur
Verfügung:

Prof. Dr. Knut Berner
Studienleiter Forschungsförderung
Stellvertretender Leiter
T: +49 (0) 23 04.755 214
F: +49 (0) 23 04.755 250
k.berner@evstudienwerk.de

Anmeldung:

Doreen Blenke
Forschungsförderung
Sachbearbeiterin
T: +49 (0) 23 04.755 216
F: +49 (0) 23 04.755 250
d.blenke@evstudienwerk.de

VERAN STALTU NGEN 2017

Promotionsschwerpunkt Dimensionen der Sorge: ‚Sorget nicht‘ – Kritik der Sorge

„Sorge“ ist alltagssprachlich oft negativ konnotiert: Sorge als Angst um die Kinder, die Arbeit, die Umwelt, die Zukunft kann paralisieren oder in Panik versetzen – Sorgen äußern sich als Versagensängste, Vereinzelung, Termindruck, Fremdbestimmung oder gar als seelische Erkrankungen. Gegenstand dieser Tagung ist vor diesem Hintergrund die Frage, wie Philosophie, Theologie und Soziologie Kritik an Sorge üben – an Sorge als Thema ebenso wie an Sorge als Konzept, um auf diese Weise zu einem allgemeinen Sorgeverständnis zu gelangen. Indem wir „Sorge“ im ersten Schritt undefiniert lassen, gelingt eine vergleichende Diskussion

- 1) der jenen Kritiken zugrunde liegenden Sorgebegriffe,
- 2) der Differenzen disziplinärer Zugänge und
- 3) der Frage, was aus der Kritik der Sorge in der Tradition für die Gegenwart positiv zu lernen ist. Ein möglicher paradoxer Charakter der Sorge, wie er gerade im „Sorget nicht für euer Leben“ (Mt 6,25) sich manifestiert, kann dabei positiv gewendet werden. Das Füllen der zunächst offenen Leerstelle der „Sorge“ und die Entwicklung eines allgemeinen Sorgebegriffs sind das Ziel der Tagung.

Herzliche Einladung von

Prof. Dr. Anna Henkel
 Prof. Dr. Isolde Karle
 Prof. Dr. Gesa Lindemann
 Prof. Dr. Micha Werner
 Prof. Dr. Knut Berner

Programm

Donnerstag, 21. September 2017

11.30 Uhr	Anreise
12.15 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Begrüßung: Anna Henkel, Isolde Karle, Gesa Lindemann, Micha Werner, Knut Berner
13.45 Uhr	Markt der Möglichkeiten – Postersession
14.30 Uhr	Vortrag: Prof. Dr. Reiner Anselm, München, Theologie, „Sorget nicht – historische und dogmatische Überlegungen zur Entwicklung einer christlichen Lebensform“ (30min Vortrag; 15min Diskussion)
15.15 Uhr	Pause
15.45 Uhr	Vortrag: Prof. Dr. Joel Anderson, Utrecht, Philosophie, „Responsibilization – the societal trends that put increasing pressure on individuals to be responsible for self-management“ (30min Vortrag; 15min Diskussion)
16.30 Uhr	Vortrag: Prof. Dr. Annette Schnabel, Düsseldorf, Soziologie
17.15 Uhr	Übergreifende Diskussion:
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Social evening

Freitag, 22. September 2017

8.00 Uhr	Frühstück
8.30 Uhr	Vortrag: Prof. Dr. Robert Gugutzer, Frankfurt, Soziologie, „Sich sorgen. Phänomenologie eines machtvollen Gefühls“ (30min Vortrag; 15min Diskussion)
09.15 Uhr	Vortrag: Prof. Dr. Eberhard Hauschildt, Bonn, Theologie, „Sorge und Kritik von Sorge in der Seelsorge“ (30 Min Vortrag; 15 min Diskussion)
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Vortrag: Dr. Steffi Hobuß, Lüneburg, Philosophie, „Sorge im Kontext einer neuen Ontologie der Körper“ (30min Vortrag; 15min Diskussion)
11.15 Uhr	Übergreifende Diskussion
11.45 Uhr	allgemeine Diskussion über die ganze Tagung
12.30 Uhr	Mittagessen/Abreise